

Produktsortiment PAX® & Artuvetrin®



Wann kommt eine Allergie in Betracht?

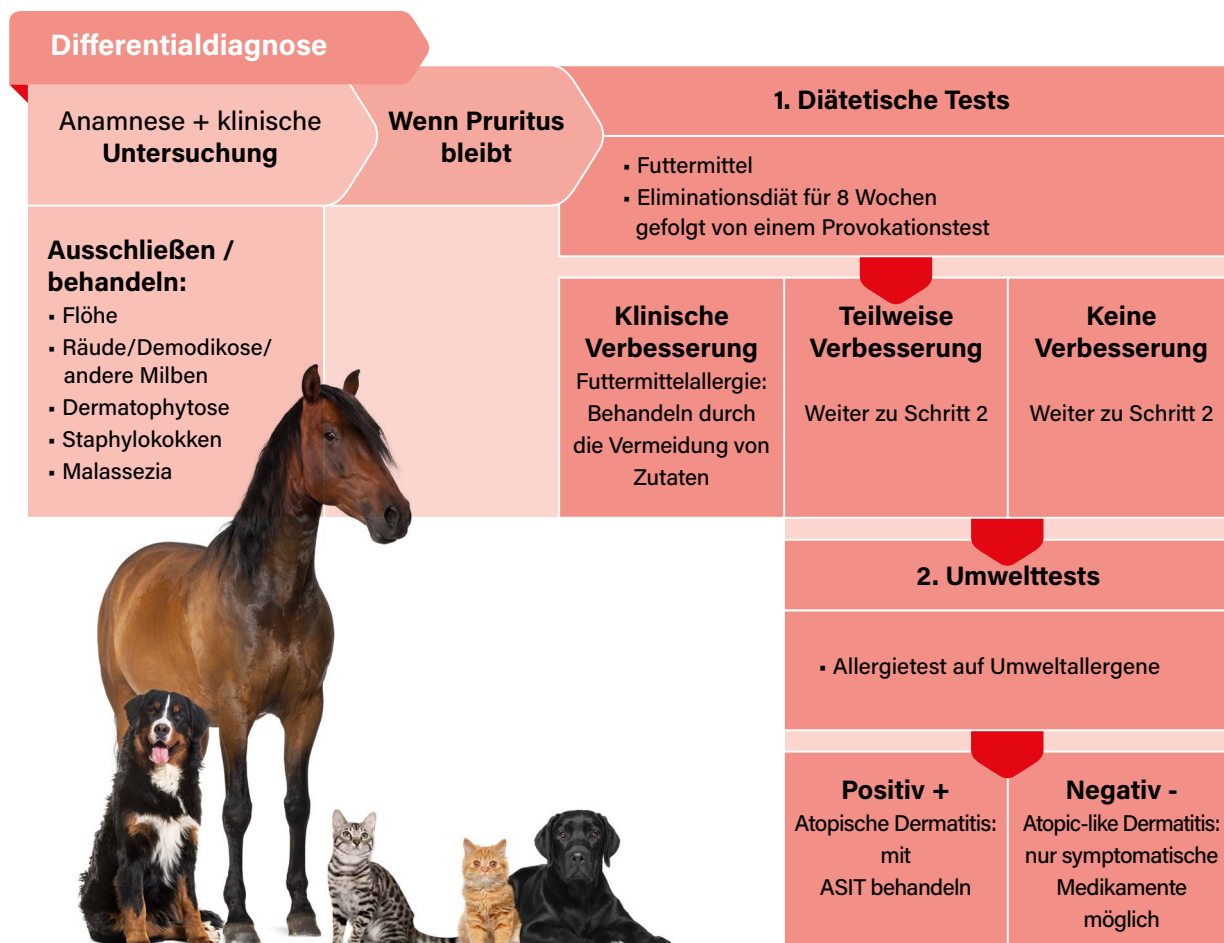
Heutzutage dreht sich einer von fünf Besuchen in der Tierarztpraxis um das Thema Allergie und Hautprobleme. Die Verbreitung hat im Laufe der letzten 10 Jahre rapide zugenommen und wird weiterhin voranschreiten. Allergie ist eine der am häufigsten vorkommenden Krankheiten der Welt, von denen Millionen von Hunden, Katzen und Pferden betroffen sind. Man geht davon aus, dass 10 % der Hunde und Katzen von allergischen Krankheiten betroffen sind.

Pruritus (Juckreiz) ist das am häufigsten auftretende Symptom einer Allergie. Hautveränderungen wie Erythem, Hautabschürfungen und selbst zugefügte Alopezie (Haarausfall) reflektieren ebenfalls den ersten Grad der Krankheit. Atemwegssymptome (allergische Rhinitis, Asthma), gastrointestinale Symptome (Erbrechen, Durchfall, Gastritis) und Augensymptome (Bindehautentzündung) können ebenfalls vorkommen.

Die Diagnose erfordert eine systematische Vorgehensweise, basierend auf einer vollständigen klinischen

Untersuchung, detaillierter Patientenvorgeschichte und einer Aufarbeitung, die andere potenzielle Ursachen ausschließt.

Die einzige verfügbare kausale Behandlung ist eine allergen-spezifische Immuntherapie: Ein individuell abgestimmter Impfstoff, der die Ursache und nicht nur die Symptome bekämpft. Diese hat sich bewährt (70 % bei Hunden), ist sicher und macht eine langfristige Einnahme symptomatischer Medikamente mit möglichen Nebenwirkungen meist überflüssig.



Warum serologische Tests?

Serologische Tests sind eine schnelle und einfache Art, Allergene zu identifizieren, die für die allergische Reaktion verantwortlich sein können.

Vorteile des serologischen Test neben der einfachen Handhabung:

- erfordert eine minimale Vorbereitung des Patienten
- das Ergebnis ist einfach zu interpretieren und enthält zusätzliche Behandlungsempfehlungen
- keine Nebenwirkungen
- keine Überweisung erforderlich
- standardisiertes Verfahren
- ausgezeichnete Reproduzierbarkeit
- nicht durch bestehende Hautpathologien beeinflusst

Folgende Testvarianten sind verfügbar:

PAX® Complete

- Umweltallergene + Futtermittel
- Umweltallergene
- Futtermittel

Fcε-Rezeptor-Test

- Saisonale Allergene
- Ganzjährige Allergene
- Insekten / Hymenoptera
- Federn / Haare / Schuppen
- Nordisches Panel
- Mediterranes Panel
- Flohspeichel
- Malassezia

Weitere Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten:



Bei Fragen wenden Sie sich gerne an unser Dermatologie-Team.

Tel: +49 971 7202 0 | E-Mail: derma@laboklin.com

Warum PAX® – Pet Allergy Xplorer?

Der Pet Allergy Xplorer (PAX) ist der erste kommerzielle serologische IgE-spezifische Test, der Allergenextrakte und molekulare Komponenten verwendet, um festzustellen, welche Allergene Haustiere betreffen.

Neu seit 01.08.2026 bei Hund und Katze: PAX 2.0 mit 25 neuen Allergenkomponenten!

Die molekulare Allergologie ist ein hochmoderner Ansatz zum Nachweis von Sensibilisierungen, bei dem definierte einzelne Allergenkomponenten zur Bestimmung des spezifischen IgE anstelle der traditionell verwendeten Allergenextrakte verwendet werden. Bei den molekularen Komponenten handelt es sich um gereinigte oder rekombinante Proteine, die ein höheres Maß an Standardisierung als Allergenextrakte bieten und eine genauere Identifizierung von IgE-Sensibilisierungen ermöglichen.

PAX Vorteile:

- 1 erstes quantitatives Multiplex-Makroarray speziell für Haustiere
- 2 über 200 Allergene enthalten = geringere Testkosten pro Allergen
- 3 vollautomatischer Prozess = höherer Standardisierungsgrad (gleiches Ergebnis bei mehrfacher Prüfung)
- 4 mit CCD-Blocking und zwei Blocking-Effizienz-Detektoren
- 5 nur 0,5 ml Serum erforderlich
- 6 erwarteter Anstieg der Sensitivität des serologischen Tests aufgrund einer höheren Konzentration molekularer Allergene
- 7 Identifizierung von "primären" sensibilisierenden Allergenen
- 8 Identifizierung von Kreuzreaktivitäten von Allergenen
- 9 Auswahl der klinisch relevanten Allergene für die Allergen-spezifische Immuntherapie

Was sind CCDs und warum sollten sie blockiert werden?

CCDs sind kreuzreaktive Kohlenhydratepitope, d. h. Kohlenhydratketten, die in Glykoproteinen vorkommen. CCDs sind Teil der Kernstruktur vieler allergieauslösender Proteine, insbesondere bei pflanzlichen Allergenen wie Pollen. Bei einer allergischen Reaktion kann sich sowohl gegen diese Kohlenhydratketten als auch gegen die Proteine des Allergens IgE bilden.

Studien haben bestätigt, dass dies bei 30 % der Menschen, Hunde und Katzen der Fall ist. Weitere Untersuchungen zeigen, dass spezifische Anti-CCD IgEs klinisch nicht relevant sind. Neuesten Studien zufolge weiß man, dass das Entfernen oder Blockieren von CCD-spezifischem IgE die Korrelation zwischen In-vitro-Tests und Intradermaltests verbessert. Das Blockieren von CCDs bedeutet einfach, dass die Spezifität des In-vitro-Tests erhöht wird.

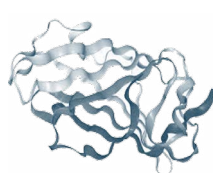
PAX ist der erste IgE-Test, der nicht nur eine CCD-Blockierung, sondern auch zwei Detektoren für die Blockierungseffizienz umfasst, die die Vollständigkeit der Blockierung bewerten und garantieren.

EXTRAKT

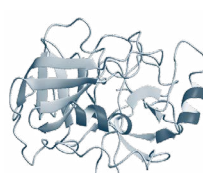


Allergen-Extrakt

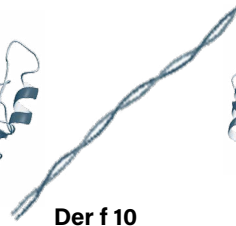
MOLEKULARE KOMponenten



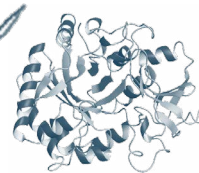
Der f 2
NPC2-Familie



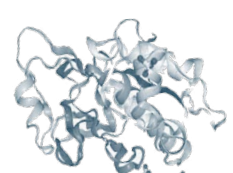
Der f 3
Trypsin



Der f 10
Tropomyosin



Der f 15
Chitinase



Der f 1
Cystein-Protease

PAX® – Pet Allergy Xplorer

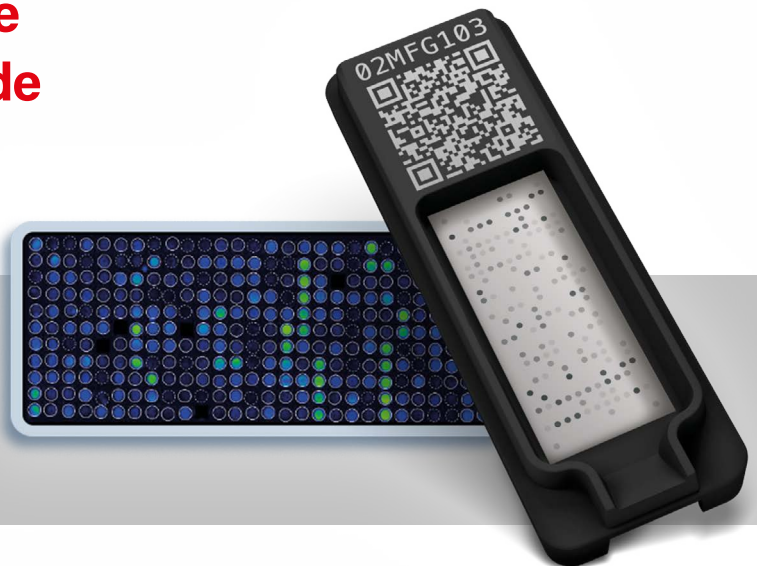
Erforderliche Probe:

0.5 ml

Serum

Verfügbar für:

Hund
Katze
Pferde



Getestete Allergenkomponenten und Extrakte

	Gebräuchlicher Name	Wissenschaftlicher Name	Extrakte & Komponenten
Gräserpollen	Hundszahngras	<i>Cynodon dactylon</i>	Cyn d * Cyn d 1
	Knäuelgras	<i>Dactylis glomerata</i>	Dac g *
	Wiesenschwingel	<i>Festuca pratensis</i>	Fes p *
	Weidelgras	<i>Lolium perenne</i>	Lol p 1
	Wiesenlieschgras	<i>Phleum pratense</i>	Phl p 1
			Phl p 2
			Phl p 5.0101
			Phl p 6
			Phl p 7
			Phl p 12
Baumpollen	Kentucky-Blau Gras	<i>Poa pratensis</i>	Poa p *
	Roggen	<i>Secale cereale</i>	Sec c_pollen *
	Wilde Mohrenhirse	<i>Sorghum halepense</i>	Sor h 2
	Erle	<i>Alnus glutinosa</i>	Aln g *
			Aln g 1
			Aln g 4
Baumpollen	Birke	<i>Betula verrucosa</i>	Bet v *
			Bet v 1
			Bet v 2
			Bet v 6
			Bet v 7
	Hasel	<i>Corylus avellana</i>	Cor a_pollen *
			Cor a 1.0103 Cor a 1.0401

	Gebräuchlicher Name	Wissenschaftlicher Name	Extrakte & Komponenten
Baumpollen	Zypresse	<i>Cupressus sempervirens</i>	Cup s *
	Buche	<i>Fagus sylvatica</i>	Fag s 1
	Esche	<i>Fraxinus excelsior</i>	Fra e *
			Fra e 1
	Bergzeder	<i>Juniperus ashei</i>	Jun a 7
	Liguster	<i>Ligustrum vulgare</i>	Lig v *
	Olive	<i>Olea Europaea</i>	Ole e *
			Ole e 1
			Ole e 7
			Ole e 9
Kräuterpollen	Platane	<i>Platanus acerifolia</i>	Pla a 1 Pla a 2 Pla a 3
	Pappel	<i>Populus nigra</i>	Pop n *
	Weiß-Eiche	<i>Quercus alba</i>	Que a 1
	Ulme	<i>Ulmus campestris</i>	Ulm c *
Kräuterpollen	Ambrosie	<i>Ambrosia artemisiifolia</i>	Amb a *
			Amb a 1
			Amb a 4
	Beifuß	<i>Artemisia vulgaris</i>	Art v *
			Art v 1.0101 Art v 3.0201
	Gänsefuß	<i>Chenopodium album</i>	Che a *
	Glaskraut	<i>Parietaria judaica</i>	Che a 1
			Par j *
			Par j 2

	Gebräuchlicher Name	Wissenschaftlicher Name	Extrakte & Komponenten
Kräuterpollen	Spitzwegerich	<i>Plantago lanceolata</i>	Pla l * Pla l 1
	Sauerampfer/ krauser Ampfer	<i>Rumex crispus / acetosella</i>	Rum c / * Rum a
	Salzkraut	<i>Salsola kali</i>	Sal k * Sal k 1
	Brennnessel	<i>Urtica dioica</i>	Urt d *
	Rind	<i>Bos domesticus</i>	Bos d 2
Epithelien	Hund	<i>Canis familiaris</i>	Can f 1 Can f 2 Can f 3 Can f 4 Can f_maleurine (including Can f 5) *
			Can f Fel d 1 like
	Meerschweinchen	<i>Cavia porcellus</i>	Cav p 1
	Pferd	<i>Equus caballus</i>	Equ c 1 Equ c 3 Equ c 4
			Fel d 1 Fel d 2 Fel d 4 Fel d 7
	Katze	<i>Felis domesticus</i>	
	Maus	<i>Mus musculus</i>	Mus m 1
	Kaninchen	<i>Oryctolagus cuniculus</i>	Ory c 1 Ory c 2
			Ory c 3

* Extrakt

	Gebräuchlicher Name	Wissenschaftlicher Name	Extrakte & Komponenten
Milben und Schaben	Mehlmilbe	<i>Acarus siro</i>	Aca s *
	Deutsche Schabe	<i>Blattella germanica</i>	Bla g 1
			Bla g 2
			Bla g 3
			Bla g 4
			Bla g 5
			Bla g 9
			Bla g_VTG
	Amerikanische Hausstaubmilbe	<i>Dermatophagoides farinae</i>	Der f *
			Der f 1
			Der f 2
			Der f 15
			Der f 18
	Europäische Hausstaubmilbe	<i>Dermatophagoides pteronyssinus</i>	Der p *
			Der p 1
			Der p 2
			Der p 5
			Der p 7
			Der p 8
			Der p 10
			Der p 11
			Der p 20
			Der p 21
			Der p 23
			Der p 24
	Vorratsmilbe	<i>Glycyphagus domesticus</i>	Gly d 2
	Heumilbe	<i>Lepidoglyphus destructor</i>	Lep d *
	Modermilbe	<i>Tyrophagus putrescentiae</i>	Lep d 2
			Tyr p *
			Tyr p 2
			Tyr p 18
			Tyr p 35
Schimmel- und Hefepilze	Alternaria alternata	<i>Alternaria alternata</i>	Alt a *
	Aspergillus fumigatus	<i>Aspergillus fumigatus</i>	Alt a 1
			Alt a 6
			Asp f *
			Asp f 1
			Asp f 3
			Asp f 4
			Asp f 6
	Cladosporium herbarum	<i>Cladosporium herbarum</i>	Asp f_DPPV
			Asp f_IPMI
	Malassezia pachydermatis	<i>Malassezia pachydermatis</i>	Cla h *
	Malassezia sympodialis	<i>Malassezia sympodialis</i>	Cla h 8
			Mala p *
			Mala s 1
			Mala s 9
			Mala s 5
			Mala s 6
Insektengifte	Honigbiene	<i>Apis mellifera</i>	Mala s 11
			Mala s 13
			Api m *
			Api m 1
			Api m 2
	Langkopfwespe	<i>Dolichovespula spp.</i>	Api m 3
			Api m 5
			Api m 10
	Haus-Feldwespe	<i>Polistes dominulus</i>	Dol spp *
			Pol d *
	Feuerameise	<i>Solenopsis richteri & Solenopsis invicta</i>	Pol d 5
			Sol spp *
	Gemeine Wespe	<i>Vespa vulgaris</i>	Ves v *
			Ves v 1
			Ves v 5

	Gebräuchlicher Name	Wissenschaftlicher Name	Extrakte & Komponenten
Insekten	Mücke	<i>Aedes aegypti</i>	Aed a
	Hirschbremse	<i>Chrysops vittatus</i>	Chr v
	Katzenfloh	<i>Ctenocephalides felis</i>	Cte f 1
	Gnitze	<i>Culicoides nubeculosus</i>	Cul n
	Gnitze	<i>Culicoides obsoletus</i>	Cul o 1P
			Cul o 8
			Cul o 2P
			Cul o 3
			Cul o 5
			Cul o 7
			Cul o 9 (CO120)
			Cul o 11 (CO167)
	Stallfliege	<i>Stomoxys calcitrans</i>	Sto c
	Pferdebremse	<i>Tabanus spp.</i>	Tab spp.
Futtermittel	Hafer	<i>Avena sativa</i>	Ave s *
	Buchweizen	<i>Fagopyrum esculentum</i>	Fag e *
			Fag e 2
	Sonnenblumenkerne	<i>Helianthus annuus</i>	Hel a *
	Gerste	<i>Hordeum vulgare</i>	Hor v *
			Hor v 16
	Reis	<i>Oryza sativa</i>	Ory s
			Ory s_GLUB1
	Rispenhirse	<i>Panicum miliaceum</i>	Pan m *
	Saatroggen	<i>Secale cereale</i>	Sec c_flour *
	Weizen	<i>Triticum aestivum</i>	Tri a *
			Tri a 14
			Tri a 19
			Tri a 28
			Tri a 37
			Tri a_aA_TI
	Mais	<i>Zea mays</i>	Zea m *
			Zea m 14
			Zea m_GBSSI
	Apfel	<i>Malus domestica</i>	Mal d 1
			Mal d 2
			Mal d 3
	Erdnuss	<i>Arachis hypogaea</i>	Ara h 1
			Ara h 2
			Ara h 3
			Ara h 5
			Ara h 6
			Ara h 8
			Ara h 9
			Ara h 15
			Ara h 15
	Soja	<i>Glycine max</i>	Gly m *
			Gly m 4
			Gly m 5
			Gly m 6
			Gly m 8
			Gly m 8
	Linse	<i>Lens culinaris</i>	Len c *
			Len c 1
			Len c 2
	Erbse	<i>Pisum sativum</i>	Len c 3
			Pis s *
			Pis s 1
			Pis s 2
			Pis s 3

	Gebräuchlicher Name	Wissenschaftlicher Name	Extrakte & Komponenten
Futtermittel	Kuhmilch	<i>Bos domesticus</i>	Bos d 4
			Bos d 5
			Bos d 9
			Bos d 10
			Bos d 11
			Bos d 12
	Eiweiß	<i>Gallus domesticus</i>	Gal d_white *
			Gal d 1
			Gal d 2
			Gal d 3
	Eigelb	<i>Gallus domesticus</i>	Gal d 4
			Gal d_yolk *
	Rind	<i>Bos domesticus</i>	Gal d 5
			Bos d_meat *
			Bos d 6
			Bos d 7
			Bos d_ACTA1
			Bos d_CA3
	Pferd	<i>Equus caballus</i>	Bos d_LDHA
			Bos d_TP11
	Kaninchen	<i>Oryctolagus spp.</i>	Equ c_meat *
			Ory_meat *
			Ory c_CKM
			Ory c_GAPDH
	Lamm	<i>Ovis aries</i>	Ory c_PGM1
			Ory c_PKM
			Ovi a_meat *
	Schwein	<i>Sus domesticus</i>	Ovi a_IgG
			Sus d_meat *
			Sus d 1
			Sus d 1
	Huhn	<i>Gallus domesticus</i>	Gal d_meat *
			Gal d 7
			Gal d 9
			Gal d_AK1
	Pute	<i>Meleagris gallopavo</i>	Gal d_PKM
	Mehlwurm	<i>Tenebrio molitor</i>	Mel g *
	Hering	<i>Clupea harengus</i>	Ten m *
			Clu h *
			Clu h 1
	Kabeljau	<i>Gadus morhua</i>	Gad m *
			Gad m 1
			Gad m 2+3
			Gad m 4
	Lachs	<i>Salmo salar</i>	Sal s *
			Sal s 1
			Sal s 2
			Sal s 3
			Sal s 4
			Sal s 6
			Sal s 7
			Sal s 8
	Makrele	<i>Scomber scombrus</i>	Sco s *
			Sco s 1
	Thunfisch	<i>Thunnus albacares</i>	Thu a *
	Karotte	<i>Daucus carota</i>	Thu a 1
			Dau c *
	Tomate	<i>Solanum lycopersicum</i>	Dau c 1
			Sola l *
	Kartoffel	<i>Solanum tuberosum</i>	Sola l 6
			Sol t *
			Sol t 2
			Sol t_GBSSI

* Extrakt

- Umweltallergene + Futtermittel
- Umweltallergene
- Futtermittel

[illegible]

LABOKLIN LABOR FÜR MOLEKULARE DIAGNOSTIK UND CLINICAL CHEMISTRY 91068 Bad Kissingen Tel: +49 9171 20 20 info@laboklin.com		Bezeichnungen: Tumorantigen Tumorantigen (Tumor) Tumorantigen (Tumor) Tumorantigen (Tumor) Tumorantigen (Tumor) Tumorantigen (Tumor)	
PAX Umweltallergene			
Zusammenfassung über nachweisbare Sensibilisierungen			
GRÄSER		MILCH E SCHABEN	
Heuallergene/Bermutgras	20	Alteisen	21
Weizenallergene	19	D. varians	27
Weizenallergene	19	Alteisen	21
Gewöhnliches Kirschenallergene	17	Grassgras domesticus	17
Weizenallergene	19	Grassgras domesticus	17
Roggen	22	Grassgras domesticus	17
Weizenallergene	19	Grassgras domesticus	17
KÄUFE & BLÜMEN		EPITHELEN	
Speisegewürze	24	Katze	23
Wetter/Gewitter	22	Katze	23
Ballfuss	22	Hund	20
Baumklee	22	Hund	20
Gewitter	22	Hund	20
Antibakterielle Träckerbrust	24	Katzen	19
Salzbrust	21	Katzen	19
BÄUME		INSEKTEN	
Eiche	26	Grtine	23
Buche	22	Grtine	23
Buche	22	Grtine	23
Buche	22	Grtine	23
Zypressen	24	Grtine	23
Ulme	24	Grtine	23
Hase	24	Grtine	23
Waldklee	24	Grtine	23
Silber- oder Weißspindel	24	Grtine	23
Lärche	24	Grtine	23
SCHIMMELPILZE & HEFEN		HYMENOPTERA	
Alternaria alternata	22	Germangras Weisse	24
Aspergillus fumigatus	22	Katzen	17
Cladosporium herbarum	22	Grassgras domesticus	17
Melanconia	21	Grassgras domesticus	17
HISTOGEWESSE KONTAKT-KONZENTRATION FÜR ALLERGIERUPPE		HYMENOPTERA	
< 20 mg/ml		HYMENOPTERA	
20,00-99,99 mg/ml		HYMENOPTERA	
100,00-299,99 mg/ml		HYMENOPTERA	
400,00-799,99 mg/ml		HYMENOPTERA	
> 800,00 mg/ml		HYMENOPTERA	
Klasse 0		Klasse 3	
Klasse 1		Klasse 4	
Klasse 2		Klasse 5	
Klasse 3		Klasse 6	
Klasse 4		Klasse 7	
Klasse 5		Klasse 8	
Klasse 6		Klasse 9	
Klasse 7		Klasse 10	
Klasse 8		Klasse 11	
Klasse 9		Klasse 12	
Klasse 10		Klasse 13	
Klasse 11		Klasse 14	
Klasse 12		Klasse 15	
Klasse 13		Klasse 16	
Klasse 14		Klasse 17	
Klasse 15		Klasse 18	
Klasse 16		Klasse 19	
Klasse 17		Klasse 20	
Klasse 18		Klasse 21	
Klasse 19		Klasse 22	
Klasse 20		Klasse 23	
Klasse 21		Klasse 24	
Klasse 22		Klasse 25	
Klasse 23		Klasse 26	
Klasse 24 </			

 LABOKLIN LABOR FÜR KLINISCHE DIAGNOSTIK UND CO. KG   		Kunde:		Test:	
Angemittelter Name		Wissenschaftlicher Name	KLIN. Allergen	Funktion	ng/ml
Gräser					
Wunderrispengrasses	Cynodon dactylon	...	Cyn 6	...	18
Wunderrispengrasses	Cyn dactylon	...	Cyn 6.1	Beta-Expansin	23
Weizenroggen	Poa pratensis	...	Poa 9	...	23
Weizenroggen	Poa pratensis	...	Poa 9.1	...	25
Chaussegroschke	Setaria geniculata	...	Set 4	...	24
Weizenroggen	Lolium perenne	...	Lol 5.1	Beta-Expansin	26
Roggen	Secale cereale	...	Sec 1	...	26
Weizenroggen	Poa pratensis	...	Phi p 1	Beta-Expansin	24
		...	Phi p 2	Expansin	27
		...	Phi p 5/5.025	Group G6	23
		...	Phi p 6	Group G6	22
		...	Phi p 7	Pektinase	25
		...	Phi p 12	Profilin	24
Kräuter & Blumen					
Kaiser Sauerampfer	Rumex acetosella / crispus	...	Rum a, Rum c	...	23
Schmalblättrig	Potentilla anserinifolia	...	Pa 1	...	26
Weißer Löwenzahn	Chrysanthemum album	...	Chi 1	Öle + S-Family	26
		...	Chi 1.1	...	26
		...	Chi 1.5	Öle + S-Family	26
Beifuß	Achillea vulgaris	...	Act v	...	24
		...	Act v.1	Pant. Defensin	24
		...	Act v.3	mol.TF	26
Ährenröschen	Urtica dioica	...	Urt d	...	24
Gabelkraut	Potentilla subsericea	...	Pa 1	...	24
		...	Pa 1.2	mol.TF	23
Androsace Thaidendroica	Androsace anserinifolia	...	And a	...	26
		...	And a.1	Pektinase Lyase	25
		...	And a.4	Pant. Defensin	23
Kalm Salweide	Salix helix	...	Sal s	...	25
		...	Sal s.1	Pektin methyltransferase	27

[illegible]

 LABOR FÜR KLINISCHE DIAGNOSTIK UND VET-MED Kunde: Test: Erie - Der Patient Eriest ist gegen Hergrogenessien sensibilisiert. - Das demt verbandenes allergisches Symptome sind im Allgemein während der Erntebestäubungsstation im zeitigen Frühjahr stark ausgeprägt. - Das Potenzial für Kreuzreaktionen mit anderen Bakken der Betulaceae-Familie (z. B. Birke, Buche, Hasel, Hainbuche...) ist sehr hoch. - Die allergenspezifische Immuntherapie wird bei Sensibilisierung auf Hergrogenessien empfohlen, wenn die entsprechenden klinischen Symptome auftreten. Aufgrund der hohen Kreuzreaktivität zwischen den Pollen der Betulaceae kann die Immuntherapie auf einen einzigen Baum dieser Familie beschränkt werden. Zypressen - Der Patient Zier ist gegen Zypressengrößen sensibilisiert. - Das demt verbandenes allergisches Symptome sind im Allgemein während der Zypressenbestäubungsstation im zeitigen Frühjahr stark ausgeprägt. - Das Potenzial für Kreuzreaktionen mit anderen Bakken der Cupressaceae-Familie (z. B. Zypressen, Zedern, Wacholder...) ist sehr hoch. - Die allergenspezifische Immuntherapie wird bei Sensibilisierung auf Zypressengrößen empfohlen, wenn die entsprechenden klinischen Symptome auftreten. Aufgrund der hohen Kreuzreaktivität zwischen den Pollen der Cupressaceae kann die Immuntherapie auf einen einzigen Baum dieser Familie beschränkt werden. Hasel - Der Patient Hesel ist gegen Haselnüssen sensibilisiert. - Das demt verbandenes allergisches Symptome sind im Allgemein während der Pollenisation der Hasel im zeitigen Frühjahr stark ausgeprägt. - Das Potenzial für Kreuzreaktionen mit anderen Bakken der Betulaceae-Familie (z. B. Birke, Erie, Buche, Hainbuche...) ist sehr hoch. - Die allergenspezifische Immuntherapie wird bei Sensibilisierung auf Haselnüssen empfohlen, wenn die entsprechenden klinischen Symptome auftreten. Aufgrund der hohen Kreuzreaktivität zwischen den Pollen der Betulaceae-Pollen kann die Immuntherapie auf einen einzigen Baum dieser Familie beschränkt werden. - Cor 1 z.10313 ist ein Allergen aus Haselnüssen (Corylus avellana); es gehört zur PR10-Familie. - Das Allergen Cor 1 z.10313 weist als in Idiotypen-Symptomen und milden Reaktionen vom Nahrungsmittelallergen B. 2. erwieks Allergensyndrom in Verbindung gebracht; darvill gibt es keine entsprechenden Reaktionen bei Tieren. - Das Potenzial für Kreuzreaktionen mit anderen Allergen aus der PR10-Familie hat sich, zu den Nahrungsmitteln, die zu PR10-Allergene enthalten, gehören Erdnüsse, Mandarinen, Erdbeeren, Soja, Kardamom und Sellerie. Trophoblast puritescence - Der Patient Hesel hat eine Sensibilisierung gegen Vornitzblumen. - Das demt verbandenes allergisches Anzeichen treten in der Regel das ganze Jahr über, aber es ist bekannt, dass sich diese Symptome im Sommer verschärfen und typischerweise mit einer Verschlechterung des Wetterzustands zusammenhängen. - Es gibt eine bekannte Kreuzreaktivität zwischen Allergenen von Hausstaub- und Speichermembranen. - Aber bei einer Sensibilisierung durch Vornitzblumen wird eine Allergieempfindlichkeit gegenüber Hergrogenessien empfohlen, wenn die entsprechenden klinischen Symptome auftreten.	
---	--

DOKUMENT DER INTERNETDIAGNOSTIKEN MIT ICH-HAUPTELZIEL, DIE UNTERSÜTZUNG VON TESTAKTEN BEI DER INTERPRETATION VON HAUPTELEMENTEN. MAN EMPFIEHLENTS ERGEBNISSE NICHT ZU DIAGONOSIS DURCH EINEN TESTACHT.

LABOKLIN  **PAX**
LABOR FÜR KLINISCHE DIAGNOSTIK GMBH & CO. KG

Kunde: _____ Test: _____

Pharyngitis

- Dieser Patient ist gegen die Hauszeitschleimkeime sensibilisiert.
- Diese drei verlaufener allergische Anzeichen treten im Allgemeinen das ganze Jahr über auf, aber Hausstaubmilben vermehren sich bekanntermaßen in Zeiten hoher Luftfeuchtigkeit und Temperatur.
- Es gibt eine bekannte Kreuzreaktivität zwischen Allergenen von Hausstaub- und Vorratseräusern.
- Die Hausstaubmilben-Sensibilisierung wird eine allergenspezifische Immuntherapie empfohlen, wenn die entsprechenden klinischen Symptome auftreten.
- Der p 1 ist ein Allergen der Hausstaubmilbe *Dermatophagoides pteronyssinus*, es gehört zur Familie der Blasenbäuger der Gruppe 2 (Separate Gruppe Cyrtopneumini).
- Der p 1 ist ein Allergen der Mäusche, das gegen diese Hausstaubmilbe sensibilisiert ist, es wurde auch als Allergen bei allergischsensibilisierten Menschen nachgewiesen. Gegenwart ist unbezweifelbar, ob dies auch bei Katzen und Pferden der Fall ist.
- Der p 2 ist ein Allergen der Hausstaubmilbe *Dermatophagoides pteronyssinus*, es gehört zur Familie der Blasenbäuger der Gruppe 2 (H2O-verwendbar/H2C Immunallergen Extrakt/Injektionslösung).

Stechmücke

- Dieser Patient ist gegen Stechmücken sensibilisiert.
- Die klinischen Symptome sind nach Hingewandern von Sofa- und Spalmbänken nach dem Insistenten zurückzuführen, die Symptome sind im Allgemeinen im Sommer und Herbst stärker ausgeprägt.
- Es besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit einer Kreuzreaktion zwischen den Stechmücken verschiedener Stechmückenarten, insbesondere derjenigen, die im Sommer vorkommen.
- Die Vermeidung von Insistenten mittels vielfältiger Maßnahmen zur Insistentenabwehr ist die wirksamste Behandlungsmöglichkeit bei Insistentenallergien/Hypersensibilisierung. Eine Immuntherapie ist für diese Insistenten allergisch, wenn die entsprechenden klinischen Symptome auftreten.

Hempflingenniggi

- Dieser Patient ist gegen Hempflingenniggi sensibilisiert.
- Die klinischen Symptome treten nach Hingewandern auf und umfassen eine Kombination aus Sofa- und Spalmbänken in der Endschleife, auch symptomatische Symptome können auftreten.
- Es besteht eine Kreuzreaktivität zwischen den Allergenen der Hempflingenniggi und Wespen. Dem Menschen wurde eine Kreuzreaktivität zwischen Hempflingenniggi und Kreuzschwebler nachgewiesen.
- Eine allergenspezifische Immuntherapie ist für die Sensibilisierung auf Hempflingenniggi derzeit nicht verfügbar, die Behandlung erfolgt symptomatisch.
- Apn 1 ist ein Allergen der Honigbiene (*Meliponini*), nicht die des Hempflingenniggi.
- Apn 1 ist ein CD-24-gecodeter Hauptallergen von Menschen, die gegen Hempflingenniggi sensibilisiert sind, umso verfügbarer für Menschen, die gegen Honigbiene sensibilisiert sind, da diese meiste gegen Hempflingenniggi sensibilisierte Person auch gegen Apn 1 sensibilisiert ist. Gegenwärtig ist unbekannt, ob dies auch bei Katzen und Pferden der Fall ist.
- Apn 1 ist ein Marker für die Sensibilisierung gegen Honigbiene und Hummel; Phosphoprotein A2 sind nicht Kreuzreaktiv mit Phosphoprotein A2 von Wespen (z. B. Wes 1 v.2).

DISCLAIMER: DIESER INTERNETPROBENRICHTEGEBT EINEN UNFOLGENDES ZUSAMMENFASSUNG VON TESTERZGEBNISSEN UND DER INTERPRETATION VON PAX-ERGEBNISSEN. PAX-ERGEBNISSEN SOLLTEN NICHT FÜR DIAGNOSTISCHE ZWECKE EINERZELN NUTZEN.

9

Das PAX® Complete Panel gibt ein individuelles Ergebnis für jedes getestete Allergen-Extrakt und Komponente.

Es enthält eine detaillierte Empfehlung einschließlich möglicher Kreuzreaktivitäten und eine unterstützende Interpretation für jedes positiv getestete Allergen.

Artuvetrin® Hauttest

Der Artuvetrin® Hauttest ermöglicht es Ihnen, festzustellen, gegen welche Substanzen ein Hund allergisch ist, indem kleine Mengen unterschiedlicher Allergene in die Haut injiziert werden (intradermaler Test).

Verfügbare Einzelallergenfläschchen bzw. Mischungen für die Durchführung eines Intra-kutantests in eigener Praxis:



Wissensch. Name	Gebräuchlicher Name	Mischung
Pollen von Gräsern		
1. <i>Anthoxanthum odoratum</i>	Ruchgras, Gewöhnliches	Graspollenmischung: Gewöhnliches Ruchgras, Hundszahngras, Wiesenknäuelgras, Wolliges Honiggras und Wiesenlieschgras
2. <i>Cynodon dactylon</i>	Hundszahngras	
3. <i>Dactylis glomerata</i>	Wiesenknäuelgras	
4. <i>Festuca pratensis</i>	Wiesenschwingel	
5. <i>Holcus lanatus</i>	Honiggras, Wolliges	
6. <i>Lolium perenne</i>	Weidelgras/Lolch	
7. <i>Phleum pratense</i>	Wiesenlieschgras	
8. <i>Poa pratensis</i>	Wiesenrispengras	
Pollen von Bäumen und Sträuchern		
1. <i>Acer negundo</i>	Ahorn	Baumpollenmischung 1: Erle, Birke und Hasel
2. <i>Corylus avellana</i>	Hasel	
3. <i>Cupressus sempervirens</i>	Zypresse	
4. <i>Fagus sylvatica</i>	Rotbuche	
5. <i>Olea europaea</i>	Olivenbaum	
6. <i>Platanus occidentalis</i>	Platane	
7. <i>Populus alba</i>	Pappel	
Pollen von Kräutern		
1. <i>Ambrosia elatior</i>	Ragweed	Kräuterpollenmischung 1: Beifuß, Spitzwegerich, Löwenzahn und Brennnessel
2. <i>Artemisia vulgaris</i>	Beifuß	
3. <i>Chenopodium album</i>	Gänsefuß, Weißer	
4. <i>Parietaria officinalis</i>	Glaskraut	Kräuterpollenmischung 2: Beifuß und Brennnessel
5. <i>Plantago lanceolata</i>	Spitzwegerich	
6. <i>Rumex acetosella</i>	(Sauer-)Ampfer, Kleiner	Kräuterpollenmischung 3: Weißer Gänsefuß, Spitzwegerich, Kleiner (Sauer-)Ampfer, Echte Goldrute und Löwenzahn
7. <i>Salsola kali</i>	Kali-Salzkraut	
8. <i>Solidago virgaurea</i>	Goldrute, Echte	

Wissensch. Name**Gebräuchlicher Name****Mischung****Pollen von Nutzpflanzen**

- | | | |
|--------------------------|--------|-----|
| 1. <i>Brassica napus</i> | Raps | N/V |
| 2. <i>Secale cereale</i> | Roggen | |

Milben

- | | | |
|--|----------------|-----|
| 1. <i>Acarus siro</i> | Mehlmilbe | N/V |
| 2. <i>Dermatophagoides farinae</i> | Hausstaubmilbe | |
| 3. <i>Dermatophagoides pteronyssinus</i> | Hausstaubmilbe | |
| 4. <i>Lepidoglyphus destructor</i> | Heumilbe | |
| 5. <i>Tyrophagus putrescentiae</i> | Modermilbe | |

Insekten

- | | | |
|---------------------------------|----------------|-----|
| 1. <i>Aedes communis</i> | Mücke, Gemeine | N/V |
| 2. <i>Culex</i> | Stechmücke | |
| 3. <i>Culicoides</i> | Gnitzen | |
| 4. <i>Musca domestica</i> | Stubenfliege | |
| 5. <i>Periplaneta americana</i> | Schabe | |

Federn und Epithelien

- | | | |
|-----------------------------------|---------------|--|
| 1. <i>Canis familiaris</i> | Hund | Epithelmischung:
Ente, Gans und Huhn |
| 2. <i>Felis domesticus</i> | Katze | |
| 3. <i>Melopsittacus undulatus</i> | Wellensittich | |
| 4. <i>Mus musculus</i> | Maus | |
| 5. <i>Oryctolagus cuniculus</i> | Kaninchen | |
| 6. <i>Ovis arie</i> | Schaf | |

Schimmelpilze

- | | |
|---------------------------------|---|
| 1. <i>Alternaria alternata</i> | Pilzmischung:
Alternaria alternata,
Aspergillus fumigatus und
Cladosporium herbarum |
| 2. <i>Aspergillus fumigatus</i> | |
| 3. <i>Cladosporium herbarum</i> | |

Hefen

- | | |
|----------------------------|-----|
| 1. <i>Candida albicans</i> | N/V |
| 2. <i>Malassezia sp.</i> | |

Artuvetrin® Allergen-spezifische Immuntherapie (1 – 8 Allergene)

Die Artuvetrin®-Therapie ist eine lizenzierte, Allergen-spezifische Immuntherapie in Europa. Es handelt sich um eine maßgeschneiderte Behandlung, die individuell für jedes Tier hergestellt wird. Die Artuvetrin®-Therapie hat eine bewährte Wirksamkeit (75 %) und ist sicher. Daher kann sie über einen langen Zeitraum angewandt werden. Ein Flakon reicht für 10 Monate, es können bis zu 8 Allergene in eine Flakon gegeben werden.



Wissensch. Name	Gebräuchlicher Name	Mischung
Pollen von Gräsern		
1. <i>Anthoxanthum odoratum</i>	Ruchgras, Gewöhnliches	Graspollenmischung: Gewöhnliches Ruchgras, Hundszahngras, Wiesenknäuelgras, Wolliges Honiggras und Wiesenlieschgras
2. <i>Cynodon dactylon</i>	Hundszahngras	
3. <i>Dactylis glomerata</i>	Wiesenknäuelgras	
4. <i>Festuca pratensis</i>	Wiesenschwingel	
5. <i>Holcus lanatus</i>	Honiggras, Wolliges	
6. <i>Lolium perenne</i>	Weidelgras/Lolch	
7. <i>Phleum pratense</i>	Wiesenlieschgras	
8. <i>Poa pratensis</i>	Wiesenrispengras	
Pollen von Bäumen und Sträuchern		
1. <i>Acer negundo</i>	Ahorn	Baumpollenmischung 1: Erle, Birke und Hasel
2. <i>Alnus glutinosa</i>	Erle	
3. <i>Betula pendula</i>	Birke	
4. <i>Corylus avellana</i>	Hasel	Baumpollenmischung 3: Ahorn, Esche, Pappel und Weide
5. <i>Cupressus sempervirens</i>	Zypresse	
6. <i>Fagus sylvatica</i>	Rotbuche	
7. <i>Fraxinus excelsior</i>	Esche	
8. <i>Ligustrum vulgare</i>	Liguster	
9. <i>Olea europaea</i>	Olivenbaum	
10. <i>Platanus occidentalis</i>	Platane	
11. <i>Populus alba</i>	Pappel	
12. <i>Salix viminalis</i>	Weide	
Pollen von Kräutern		
1. <i>Ambrosia elatior</i>	Ragweed	Kräuterpollenmischung 1: Beifuß, Spitzwegerich, Löwenzahn und Brennnessel
2. <i>Artemisia vulgaris</i>	Beifuß	
3. <i>Chenopodium album</i>	Gänsefuß, Weißer	
4. <i>Parietaria officinalis</i>	Glaskraut	Kräuterpollenmischung 2: Beifuß und Brennnessel
5. <i>Plantago lanceolata</i>	Spitzwegerich	
6. <i>Rumex acetosella</i>	(Sauer-)Ampfer, Kleiner	Kräuterpollenmischung 3: Weißer Gänsefuß, Spitzwegerich, Kleiner (Sauer-)Ampfer, Echte Goldrute und Löwenzahn
7. <i>Salsola kali</i>	Kali-Salzkraut	
8. <i>Solidago virgaurea</i>	Goldrute, Echte	
9. <i>Taraxacum officinale</i>	Löwenzahn	
10. <i>Urtica dioica</i>	Brennnessel	

Wissensch. Name	Gebräuchlicher Name	Mischung
Pollen von Nutzpflanzen		
1. <i>Brassica napus</i>	Raps	N/V
2. <i>Secale cereale</i>	Roggen	
Milben		
1. <i>Acarus siro</i>	Mehlmilbe	N/V
2. <i>Dermatophagoides farinae</i>	Hausstaubmilbe	
3. <i>Dermatophagoides pteronyssinus</i>	Hausstaubmilbe	
4. <i>Lepidoglyphus destructor</i>	Heumilbe	
5. <i>Tyrophagus putrescentiae</i>	Modermilbe	
Insekten		
1. <i>Aedes communis</i>	Mücke, Gemeine	N/V
2. <i>Culex</i>	Stechmücke	
3. <i>Culicoides</i>	Gnitzen	
4. <i>Musca domestica</i>	Stubenfliege	
5. <i>Periplaneta americana</i>	Schabe	
Federn und Epithelien		
1. <i>Canis familiaris</i>	Hund	Epithelmischung: Ente, Gans und Huhn
2. <i>Cavia porcellus</i>	Meerschweinchen	
3. <i>Felis domesticus</i>	Katze	
4. <i>Melopsittacus undulatus</i>	Wellensittich	
5. <i>Mus musculus</i>	Maus	
6. <i>Oryctolagus cuniculus</i>	Kaninchen	
7. <i>Ovis arie</i>	Schaf	
Schimmelpilze		
1. <i>Alternaria alternata</i>		Pilzmischung: Alternaria alternata, Aspergillus fumigatus und Cladosporium herbarum
2. <i>Aspergillus fumigatus</i>		
3. <i>Cladosporium herbarum</i>		
Hefepilze		
1. <i>Candida albicans</i>		N/V
2. <i>Malassezia</i>		

LABOKLIN

LABOklin Labor für klinische Diagnostik GmbH & Co. KG

D

Steubenstr. 4
97688 Bad Kissingen
Deutschland
+49 971 7 20 20
info@laboklin.com
www.laboklin.com

A

Paul-Hahn-Str. 3 / BT –
D / 1. Stock
4020 Linz
Österreich
+43 732 717 24 20
labor.linz@laboklin.com

CH

Max Kämpf-Platz 1
Postfach, 4002 Basel
Schweiz
+41 61 319 60 60
labor.basel@laboklin.ch